**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

# Vier schöne neue Lieder

Das Zweite

**Büttner & Winter**

**1859**

urn:nbn:de:gbv:45:1-1398013

Visual Library

Richt' euch!" Gott, wie matt. Der Major tritt hervor: Diese Trägheit hab' ich satt! Doch da sagt ihm ganz bescheiden Einer, der es wagen darf: Herr Major! Heut mit den Leuten Sei'n Sie doch nicht allzu scharf: „Denn sie sind so müde, Denn sie sind so matt; Möchten lieber schlafen gehn, Als exerciren und Schildwach stehn."

5. Ein hübsches Weibchen seufzte bang Des Abends in in sich still hinein: Ach, wie wird die Zeit mir lang, Mein Männchen läßt mich stets allein. Ach, der sitzt, trinkt und schwitzt Bei Billard und Karten, Oder singt, trinkt und schlingt, Läßt sein Weibchen warten. Aber wart, Du sollst es büßen, Kommst Du heute nur nach Haus, Und Du willst mich zärtlich küssen, Rufe ich ganz schläfrig aus: „Ach, ich bin so müde, Ach, ich bin so matt; Möchte lieber schlafen gehn, Morgen wieder früh aufstehn!"

6. Hör' ich laut ein Bravo schallen, Kehre ich gleich wieder um, Denn ich möchte gern gefallen Unserm lieben Publikum. Hab' die Bitte, daß die Schritte Sie hierher zu lenken, Und dabei, wenn es sei, Meiner gern gedenken. Möchten nach des Tages Mühen, Wenn die Arbeit ist gethan, Sich nach Vogel's Garten ziehen, Sängen Sie die Worte dann: „Nein, wir sind nicht müde, Nein, wir sind nicht matt; Wir wollen ins Theater gehn, Denn da ist es immer schön."

## Das Zweite.

1. Du bist mir fern, du bist mir weit und zürnest immer mir, Denn Tag und Nacht voll Traurigkeit ist all mein Sinn bei dir, Ich denk' oft an dein Augenblau, Und an dein Herz dazu, Denn Keinen, Keinen sind' ich hier, Der so mich liebt wie du. :,:

2. Du bist mir frei nun wie der Falk, Der über Berge fliegt, Vor dem die Welt, die schöne Welt, Halbsonnig offen liegt, Doch hat der Falk sein eigen Nest, Und wo wird mir einst Ruh, Denn Keinen, Keinen sind' ich ja, Der so mich liebt wie du :,:

3. Wie stand die Welt so rosenschön, Als ich noch bei dir war, Du brachst die Ros', du brachst sie mir, Ich roch und sang dazu, Da rauscht' es grün von Alp' und Höh'n,

Landesbibliothek Oldenburg

jor tritt her
agt ihm ganz be-
Major! Heut' mit
harf: „Denn sie
ten lieber schlafen
."
Des Abends in
mir lang, Mein
r sitzt, trinkt und
singt, trinkt und
r wart' Du sollst
Haus, Und Du
z schläfrig aus:
matt; Möchte lie-
ufstehn!"
re ich gleich wieder
lieben Publikum.
er zu lenken, Und
Möchten nach des
n, Sich nach Vo-
rte dann: „Nein,
matt; Wir wollen
schön."

und zürnest immer
igkeit ist all mein
ugenblau, Und an
sind' ich hier, Der

k, Der über Berge
Welt, Halbsonnig
en Nest, Und wo
einen sind' ich ja,

Als ich noch bei
sie mir, Ich roch
n Alp' und Höh'n,

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg